

3-MONATSBERICHT 2010

1. JANUAR – 31. MÄRZ



KONZERN-KENNZAHLEN

in TEUR (sofern nicht anders angegeben)	Q1 2009 (ungeprüft)	Q1 2010 (ungeprüft)
Umsatzerlöse	1.242	621
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.759	-1.864
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.311	-2.605
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-2.156	-2.450
Periodenfehlbetrag	-2.421	-2.589
Durchschnittliche Anzahl Aktien (anteiliger Betrag am Grundkapital: je EUR 1,00)	28.504.361	29.394.724
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,08	-0,09
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.271	-1.581
Cashflow aus Investitionstätigkeit	471	-221
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5.156	14.345
Cashflow gesamt	3.356	12.543
	31.12.2009 (geprüft)	31.03.2010 (ungeprüft)
Kurzfristige Liquidität zum Bilanzstichtag (einschließlich marktgängige Wertpapiere)	6.136	18.875
Eigenkapital zum Bilanzstichtag	12.084	40.062
Eigenkapitalquote in %	73,9	90,5
Bilanzsumme zum Bilanzstichtag	16.354	44.256
Aktienkurs zum Bilanzstichtag in EUR (Xetra)	3,52	2,51
Anzahl Mitarbeiter zum Bilanzstichtag	86	86

3-MONATSBERICHT 2010 ZUM 31. MÄRZ 2010

DAS ERSTE QUARTAL 2010 IM ÜBERBLICK

Im ersten Quartal 2010 haben wir unsere Strategie darauf ausgerichtet, Epigenomics als produktorientiertes Unternehmen weiterzuentwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, verfolgen wir eine duale Strategie: Wir konzentrieren uns darauf, die Marktakzeptanz und die Verkäufe für unseren Septin9-Bluttest „Epi *proColon*“ für Darmkrebs einerseits und für die Darmkrebs-Bluttests unserer Partner auf der Basis von Septin9 andererseits zu erhöhen. Erwartungsgemäß hat sich unser Umsatz im Vergleich zum Q1 2009 verringert, da in den Vorjahreserlösen sowohl verbleibende Umsätze aus Service-Projekten als auch Umsatzerlöse aus der Probensammlung für Abbott enthalten waren, die im Q1 2010 nicht mehr anfielen. Der Zahlungsmittelverbrauch aus operativer Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit ohne Wertpapiertransaktionen („Cash Consumption“) hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert, da im Q1 2010 Einmalzahlungen zugeflossen sind, die bereits in 2009 zu Umsätzen geführt hatten.

Am 11. Januar 2010 berichteten wir, dass unser Partner Quest Diagnostics Inc., Madison, NJ, USA („Quest“), am gleichen Tag in den USA seinen laborentwickelten Bluttest (LDT) zum leichteren Nachweis von Darmkrebs auf den Markt gebracht hat. Quest hat diesen Test auf der Basis unseres firmeneigenen DNA-Methylierungs-Biomarkers Septin9 und mithilfe bestimmter firmeneigener Technologien, die wir im Jahr 2008 an Quest lizenziert haben, unabhängig entwickelt. Die Markteinführung erfolgte nach dem erfolgreichen Abschluss der klinischen Validierung dieses LDT im November 2009 und der Freigabe des Tests für die Ausgabe an Ärzte und Patienten im Dezember 2009.

Im Februar 2010 haben wir mitgeteilt, dass nur vier Monate nach der Markteinführung von Epi *proColon* der Test in Deutschland und der Schweiz nun landesweit zur Verfügung steht. Im April 2010 wurde Epi *proColon* von 18 deutschen und Schweizer Laboren angeboten und damit Ärzten und Patienten in beiden Ländern zugänglich gemacht.

Am 30. März 2010 haben wir bekannt gegeben, dass wir im Rahmen einer Bezugsrechtsemission 14.697.361 neue auf den Inhaber lautende Stammaktien platziert und damit das gesamte zur Verfügung stehende Genehmigte Kapital genutzt haben. Das Bezugsrechtsangebot lief vom 15. bis 29. März 2010. Die neuen Aktien wurden zu einem Bezugskurs von EUR 2,25 je Aktie platziert, was zu einem Bruttoerlös von rund EUR 33,1 Mio. und einem voraussichtlichen Nettoerlös von rund EUR 30,3 Mio. führte. Hierbei wurden noch in Q2 2010 zu leistende Auszahlungen im Zusammenhang mit der Transaktion bereits berücksichtigt.

Die Zeichnungsquote bei bestehenden Aktionären betrug 46,2 %, was 6.789.613 neuen Aktien entsprach. Die verbliebenen 7.907.748 neuen Aktien wurden an ausgewählte institutionelle Investoren im In- und Ausland sowie an Privatinvestoren in Deutschland und Österreich ausgegeben. Dieses öffentliche Angebot war deutlich überzeichnet, was uns in die Lage versetzte, die maximale Anzahl an neuen Aktien zu platzieren. Ein beträchtlicher Teil der neuen Aktien wurde bei mehreren Fonds platziert, die von der Abingworth LLP, London, UK, verwaltet werden. Zusammen mit der Ausübung ihres Bezugsrechts hat Abingworth dadurch ihren Anteil an unserer Gesellschaft erhöht und ist nach der Kapitalerhöhung zusammengefasst nun unser größter Einzelaktionär.

Die ICF Kursmakler AG, Frankfurt am Main, fungierte als Sole Lead Manager und Sole Underwriter und die Trout Capital LLC, New York, NY, USA, als Placement Agent in den USA.

Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister und die Zulassung der neuen Aktien zum Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse fand am 31. März 2010 statt. Unser insgesamt ausgegebenes Aktienkapital erhöhte sich von EUR 29.394.724 auf EUR 44.092.085. Der Handel mit den neuen Aktien wurde am 1. April 2010 aufgenommen.

Ferner erhielten wir im ersten Quartal 2010 von der japanischen Patentbehörde eine „Notice of Allowance“, in der sie ihre Absicht mitteilte, unserer HeavyMethyl™-Technologie ein Patent zu erteilen. Diese „Notice of Allowance“ entspricht einer „Rule 71(3) notification“ des Europäischen Patentamts. Die Patentanmeldung 2002-571930 mit dem Titel „Highly sensitive method for the detection of cytosine methylation patterns“ erhebt einen umfassenden Patentanspruch für ein Verfahren zum Nachweis der DNA-Methylierung durch Amplifikation, bei der Blocker verwendet werden, die die Amplifikation von Hintergrund-DNA verhindern, ohne die Amplifikation der Ziel-DNA jedoch zu beeinflussen. Patente wurden bereits in den USA, in Europa, China, Russland, Australien, Südkorea und Neuseeland erteilt.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG (F&E)

Auch im ersten Quartal 2010 stand die PRESEPT-Studie noch im Zentrum unserer F&E-Aktivitäten. Bei der PRESEPT-Studie handelte es sich um eine in 2008 begonnene multizentrische klinische Studie mit dem Ziel, die Leistungscharakteristik und den gesundheitsökonomischen Nutzen der Darmkrebs-Früherkennung unter Einsatz unseres Septin9-Bluttests in einer Zielgruppe unter Beweis zu stellen. PRESEPT war eine der größten privat finanzierten klinischen Studien zur Früherkennung von Darmkrebs, die jemals durchgeführt wurden. Dabei konzentrierte sich unsere F&E im Q1 2010 auf den Abschluss und die Datenauswertung der Studie.

Bis zum Dezember 2009 wurden insgesamt 7.941 Probanden mit mittlerem Risiko und mit Kostenerstattungsanspruch bei der Darmkrebs-Früherkennung erfolgreich in die Studie einbezogen, darunter 53 Fälle mit zuvor unentdecktem Darmkrebs. Eine der vier Blutproben, die jedem Studienteilnehmer entnommen wurden, wurde in einer akademischen klinischen Studie zur Charakterisierung der Leistungsfähigkeit des Septin9-Biomarkers in der PRESEPT-Kohorte verwendet, indem man sie mit den Ergebnissen der Koloskopie verglich, die bei allen Studienteilnehmern durchgeführt wurde. Am 15. Januar 2010 haben wir die ersten vorläufigen Ergebnisse dieser Studie veröffentlicht. Diese Daten hatten eine 50 %ige Sensitivität bei einer 91 %igen Spezifität gezeigt. Nach erfolgreicher Durchführung eines Audit sowie der Implementierung von einigen Korrekturmaßnahmen, gaben wir am 8. März 2010 bekannt, dass die aktualisierten Hauptergebnisse der PRESEPT-Studie zeigten, dass der Septin9-Biomarker in dieser Forschungsstudie Darmkrebsfälle mit einer Sensitivität von rund 63 % erkannte. Damit hatte die PRESEPT-Studie ihr Ziel erreicht, die Mehrheit der vorherrschenden und aufgetretenen Krebsfälle in einer Früherkennungs-Kohorte zu erkennen – eine Bedingung für nicht invasive Früherkennungstests gemäß den geltenden gemeinsamen Richtlinien der American Cancer Society, der U.S. Multi-Society Task Force on Colorectal Cancer und des American College of Radiology¹. Mit einer Spezifität von rund 89 % liegt das Septin9-Testergebnis im Zielbereich von 85 % bis 90 %, was – nach einer ersten Analyse des gesundheitsökonomischen Nutzens – die Kostenübernahme und -erstattung durch die gesetzlichen oder privaten Krankenkassen unterstützen sollte.

Am 24. Februar 2010 haben wir auf dem Deutschen Krebskongress in Berlin unseren neuartigen Lungenkrebs-Test *Epi proLung* BL Reflex Assay vorgestellt. Dieser diagnostische Test wird derzeit zur Erleichterung der Diagnose von Lungenkrebs entwickelt und könnte Pathologen beim Erkennen einer bösartigen Lungenerkrankung unterstützen, wenn derzeit verfügbare Diagnoseverfahren dabei versagen, eine solche Bösartigkeit bei Patienten mit Verdacht auf Lungenkrebs festzustellen. Unser Test bestimmt den DNA-Methylierungs-Status des *mSHOX2*-Gens in Bronchiallavage, die bei Patienten mit Verdacht auf Lungenkrebs, z.B. aufgrund von Symptomen oder zufälliger Ergebnisse aus bildgebenden Verfahren, routinemäßig entnommen wird. Eine erhöhte DNA-Methylierung des *mSHOX2*-Gens deutet auf das Vorhandensein einer bösartigen Lungenerkrankung hin. Wir rechnen damit, unser zweites in-vitro-diagnostisches Produkt (IVD-Produkt) im zweiten Quartal 2010 als CE-gekennzeichneten diagnostischen Test auf den europäischen Markt zu bringen.

¹ Levin B, et al., Screening and surveillance for the early detection of colorectal cancer and adenomatous polyps, 2008: a joint guideline from the American Cancer Society, the U.S. Multi-Society Task Force on Colorectal Cancer, and the American College of Radiology. *Gastroenterology* 2008; 134(5): 1570-95.

PRODUKTENTWICKLUNGSPipeline

In allen unseren Produktentwicklungsprogrammen und kommerziellen Partnerschaften haben wir planmäßige Fortschritte erzielt.

Nach der Markteinführung des Epi *proColon*-Tests im Oktober 2009 haben weitere Labore in Deutschland und der Schweiz das Testen mit ^mSEPT9 auf der Basis unseres Epi *proColon*-Tests in ihr Angebot aufgenommen und wir gehen davon aus, dass in 2010 weitere europäische Labore folgen werden.

Im Januar 2010 hat Quest seinen blutbasierten LDT zum erleichterten Nachweis von Darmkrebs in den USA auf den Markt gebracht. Dieser LDT beruht auf unserem firmeneigenen DNA-Methylierungs-Biomarker Septin9 und bestimmten firmeneigenen Technologien, die wir im Jahr 2008 an Quest lizenziert haben. Wir erwarten ferner, dass unser Partner ARUP Laboratories, Inc. („ARUP“) ab 2010 seinen ^mSEPT9-Test anbieten wird.

Wir beabsichtigen, in der ersten Jahreshälfte 2010 unseren Lungenkrebs-Diagnosetest Epi *proLung* in Europa auf den Markt zu bringen. Außerdem steht nun unser Prostatakrebs-Prognosetest ^mPITX2 innerhalb eines „Early-Access“-Programms in Europa zur Verfügung.

Indikation & Anwendung	Biomarker-identification	Klinischer Konzeptbeweis	Klinische Evaluation	Forschungs-assay & EAP**	LDT***-Entwicklung & Einführung	IVD-Entwicklung & Einführung	Marketing & Vertrieb durch
DARMKREBS							
Früherkennung (Blut)	^m SEPT9	[Red bar]			[Red bar]	[Red bar]	CE-IVD: Abbott, Epigenomics US-LDT: Quest, ARUP
	WEITERE BIOMARKER	[Red bar]					
LUNGENKREBS							
Früherkennung (Blut / Sputum)	1-3 BIOMARKER	[Blue bar]					
Diagnose (BL* / Bürstenabstriche)	^m SHOX2 & WEITERE			[Blue bar]		[Blue bar]	Epigenomics
PROSTATAKREBS							
Früherkennung (Urin)	1-3 BIOMARKER	[Green bar]					
Diagnose (Biopsie)	^m GSTP1	[Green bar]			[Green bar]		Epigenomics, Quest Diagnostics, Predictive Biosciences
Prognose (chirurgische Probe)	^m PITX2	[Green bar]			[Green bar]	[Green bar]	Epigenomics & Partner

* Bronchiallavage
 ** „Early-Access“-Programm
 *** Laborentwickelter Test

FINANZIELLE ENTWICKLUNG

In den ersten drei Monaten 2010 sanken die Umsatzerlöse gemäß unseren Erwartungen um 50 % auf EUR 0,6 Mio. gegenüber EUR 1,2 Mio. im Vergleichszeitraum 2009. Die Umsatzerlöse im Q1 2009 enthielten restliche nicht wiederkehrende Umsätze aus Service-Projekten, die in 2008 begonnen worden waren. Darüber hinaus waren im Q1 2009 in erheblichem Umfang Umsatzerlöse aus der Probensammlung für Abbott enthalten, die zum Jahresende 2009 abgeschlossen worden war. Die Umsatzerlöse in Form von F&E-Zahlungen, Lizenzgebühren und Produktverkäufen unserer Epi proColon-Kits stammten im Wesentlichen aus fortlaufenden Kooperationen und Lizenzabkommen. Das EBIT des ersten Quartals 2010 betrug EUR -2,6 Mio. und verringerte sich somit um 13 % verglichen mit EUR -2,3 Mio. im Vergleichszeitraum 2009. Die operativen Kosten sanken in den ersten drei Monaten 2010 insgesamt um 12 % auf EUR 3,4 Mio. gegenüber EUR 3,8 Mio. im gleichen Zeitraum 2009.

Die kurzfristige Liquidität belief sich am 31. März 2010 auf EUR 18,9 Mio. und überstieg den Wert am Jahresende 2009 (EUR 6,1 Mio.) um EUR 12,8 Mio. Hauptgrund war, dass der Zahlungsmittelverbrauch für die operative Geschäftstätigkeit und die Investitionstätigkeit durch den Nettomittelzufluss aus der im ersten Quartal 2010 durchgeführten Kapitalerhöhung überkompensiert wurde. Zum 31. März 2010 wurde das Agio aus dieser Kapitalerhöhung in den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen, da der entsprechende Betrag von EUR 18,4 Mio. erst am Tag nach dem Bilanzstichtag auf unserem Bankkonto gutgeschrieben wurde.

Der Netto-Zahlungsmittelverbrauch aus operativer Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit, ohne Wertpapiertransaktionen, in Höhe von EUR -1,8 Mio. hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal (EUR -2,3 Mio.) erheblich verringert.

UNSERE AKTIE

Das Handelsvolumen der Epigenomics-Aktie stieg im Verlauf des ersten Quartals 2010 nach der Veröffentlichung vorläufiger Ergebnisse der PRESEPT-Studie im Januar sowie dem Abschluss des Audits als auch der Bekanntgabe revidierter PRESEPT-Studiendaten und im Zuge der Bezugsrechtsemission deutlich auf über 251.000 Aktien pro Tag im Quartalsdurchschnitt an. Der Aktienkurs schloss nach einem volatilen ersten Quartal 2010 und einem Höchstkurs von EUR 3,57 je Aktie im Xetra-Handel mit EUR 2,51 am 31. März 2010 verglichen mit EUR 3,52 am Jahresende 2009.

Im Verlauf des ersten Quartals 2010 wurden im Rahmen unserer am 31. März 2010 abgeschlossenen Kapitalerhöhung 14.697.361 neue Aktien aus den Genehmigten Kapitalia 2009/I und 2009/II ausgegeben.

Eckdaten zur Aktie (31. März 2010)

Börsenkürzel:	ECX
Börse:	Frankfurter Wertpapierbörse, Regulierter Markt (Prime Standard)
Wertpapierkennnummer (WKN):	A0BVT9
ISIN:	DE000A0BVT96
Im Umlauf befindliche Aktien:	44.092.085 ²
Kursspanne erstes Quartal 2010:	EUR 1,98 – 3,57 (Xetra-Schlusskurse)
Analysten:	
Midas Research:	Thomas Schießle
fairesearch:	Dr. Martin Schnee*

* via Close Brothers Seydler Research AG

² Die am 31. März 2010 neu ausgegebenen Aktien wurden am 1. April 2010 zum Handel zugelassen

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

FINANZLAGE UND CASHFLOW

Die Finanzlage und der Cashflow von Epigenomics waren in den ersten drei Monaten 2010 vor allem von der erfolgreichen Finanztransaktion geprägt. Insgesamt hat sich der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit im ersten Quartal 2010 planmäßig entwickelt; die kurzfristige Liquidität belief sich am 31. März 2010 auf EUR 18,9 Mio. im Vergleich zu EUR 6,1 Mio. am 31. Dezember 2009.

Der Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit belief sich im Q1 2010 auf EUR 1,6 Mio. und der aus Investitionstätigkeit auf EUR 0,2 Mio.

ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2010 gingen die Umsatzerlöse verglichen mit TEUR 1.242 im ersten Quartal 2009 um 50 % auf TEUR 621 zurück. Dieser deutliche Rückgang ist vor allem auf den Abschluss der Arbeiten im Rahmen verschiedener Kooperationen im ersten Quartal 2009 zurückzuführen – insbesondere mit Abbott und im Zusammenhang mit unseren Biomarker-F&E-Dienstleistungen –, denen im Berichtsquartal keine gleichwertigen Aktivitäten gegenüberstanden. Die Umsatzerlöse aus Produktverkäufen entwickelten sich jedoch wie geplant und sollten in den kommenden Quartalen vermehrt zum Gesamtumsatz beitragen.

Die Kosten der umgesetzten Leistung gingen gegenüber TEUR 951 im ersten Quartal 2009 spürbar um 82 % auf TEUR 170 im ersten Quartal 2010 zurück. Dies ist vor allem auf den Abschluss der Probensammlung im Rahmen unserer Kooperation mit Abbott zurückzuführen, welche die Kosten der umgesetzten Leistung in 2009 stark beeinflusst hatte. Darüber hinaus hat die Beendigung einiger unserer Arbeitsprojekte innerhalb unserer Partnerschaften im ersten Quartal 2010 zu einem Rückgang der kooperationsbezogenen Produktentwicklungskosten geführt.

Die sonstigen Erträge sanken um über 45 % von TEUR 253 im Q1 2009 auf TEUR 137 im Q1 2010 – vor allem als Folge der niedrigeren Währungskurserträge im Berichtsquartal, welche durch Erträge in Höhe von TEUR 49 aus Förderprojekten nur teilweise kompensiert wurden.

Die F&E-Kosten stiegen leicht von TEUR 1.759 im ersten Quartal 2009 auf TEUR 1.864 im Q1 2010. Diese Zunahme erklärt sich vor allem aus dem gleichzeitigen Rückgang der Kosten der umgesetzten Leistung, da Personalkosten für Kooperationsprojekte nicht im gleichen Maße anfielen wie im Q1 2009.

Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung erhöhten sich aufgrund der verstärkten Maßnahmen für das Marketing, den Vertrieb und die technische Unterstützung unseres Darmkrebs-Bluttests Epi *proColon* um 26 % von TEUR 1.049 im Q1 2009 auf TEUR 1.323 im Q1 2010.

Im Berichtszeitraum sanken die sonstigen Aufwendungen wegen niedrigerer Währungskursverluste im Vergleich zum Q1 2009 (TEUR 47) auf TEUR 6.

Das EBIT verschlechterte sich um 13 % und belief sich für das erste Quartal 2010 auf TEUR -2.605, wobei der Umsatzrückgang durch den Rückgang der betrieblichen Aufwendungen nur zum Teil aufgefangen werden konnte.

Das Finanzergebnis von TEUR 26 im Q1 2010 litt im Vergleich zum ersten Quartal 2009, in dem es TEUR 67 betragen hatte, unter den gesunkenen Zinssätzen und der im Vergleich zum ersten Quartal 2009 deutlich niedrigeren durchschnittlichen Liquidität.

Der Periodenfehlbetrag erhöhte sich gegenüber TEUR 2.421 im Q1 2009 um 7 % auf TEUR 2.589 im Q1 2010.

VERMÖGENSLAGE

Das langfristige Vermögen stieg im Berichtsquartal geringfügig von EUR 5,7 Mio. zum Jahresende 2009 auf EUR 5,8 Mio. zum 31. März 2010 vor allem als Folge der Aktivierung von Entwicklungskosten für unseren Lungenkrebs-Test.

Das kurzfristige Vermögen stieg im Verlauf des ersten Quartals 2010 von EUR 10,6 Mio. am 31. Dezember 2009 auf EUR 38,5 Mio. Dieser starke Anstieg spiegelt vor allem den Effekt aus der Kapitalerhöhung wider, in deren Folge die liquiden Mittel im Vergleich zum Jahresende 2009 um EUR 12,5 Mio. und das sonstige kurzfristige Vermögen um EUR 16,4 Mio. zunahmen.

Unser Gezeichnetes Kapital stieg von EUR 29,4 Mio. am 31. Dezember 2009 auf EUR 44,1 Mio. am 31. März 2010. Gleichzeitig erhöhte sich die Kapitalrücklage von EUR 6,2 Mio. auf EUR 21,9 Mio. in Folge der Kapitalerhöhung durch die Platzierung von 14.697.361 neuen Aktien zum Preis von EUR 2,25 je Aktie.

Demzufolge verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 73,9 % zum Jahresende 2009 auf 90,5 % am 31. März 2010.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen am Bilanzstichtag EUR 4,2 Mio. nach EUR 4,3 Mio. zum Jahresende 2009. Dieser leichte Rückgang ist zum Teil zurückzuführen auf die Begleichung von Verbindlichkeiten in Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung sowie auf die Umsatzrealisierung für erhaltene Vorauszahlungen im Rahmen kommerzieller Partnerschaften und Förderprojekte.

Die Bilanzsumme von Epigenomics stieg nahezu ausschließlich als Folge der Kapitalerhöhung von EUR 16,4 Mio. am 31. Dezember 2009 auf EUR 44,3 Mio. am 31. März 2010.

Mitarbeiter	Berlin	Seattle	Gesamt
Anzahl der Mitarbeiter zum 31. März 2010	68	18	86
Anzahl der Mitarbeiter zum 31. Dezember 2009	68	18	86
Anzahl der Mitarbeiter zum 31. März 2009	65	17	82

NACHTRAGSBERICHT

Die folgenden Ereignisse haben sich nach dem Bilanzstichtag ereignet:

Am 7. April 2010 haben wir mitgeteilt, dass synlab Services GmbH („synlab“), eines der größten Labornetzwerke in Europa mit Sitz in Augsburg, den Septin9-Bluttest Epi *proColon* für die Früherkennung von Darmkrebs in die Angebotspalette seiner 55 deutschen Labore aufgenommen hat. Für die Messung von Septin9 verwendet synlab unseren Epi *proColon*-Kit auf dem 7500 Fast Real-time PCR-System von Applied Biosystem. Dieses zusätzliche Angebot des Septin9-Tests durch das Netzwerk von synlab erweitert unsere Marktpräsenz sowohl in Deutschland als auch in anderen Ländern deutlich und macht diesen innovativen Test für Ärzte und Patienten in Europa noch leichter verfügbar.

Am 27. April 2010 haben wir mitgeteilt, dass wir vom US Patent- und Trademark Office eine so genannte „Notice of Allowance“ erhalten haben. Mit dieser Mitteilung kündigte die Behörde an, ein Patent für unseren Septin9 DNA-Methylierungsmarker (^mSEPT9) zu erteilen. Das entsprechende Patent für Europa erhielten wir im Jahr 2008. Die jetzt zur Erteilung vorgesehene Patentanmeldung schützt „eine Methode für den Nachweis oder die Klassifizierung von Darmkrebs mittels des DNA-Methylierungsstatus des Septin9-Gens“.

CORPORATE GOVERNANCE

Der folgende Abschnitt über Corporate Governance ist im Zusammenhang mit unserem Konzernlagebericht des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2009 zu lesen, insbesondere in Bezug auf die dort enthaltenen entsprechenden Abschnitte.

Im Dezember 2009 haben Vorstand und Aufsichtsrat eine neue Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben, die im Abschnitt Corporate Governance des Geschäftsberichts der Gesellschaft enthalten ist und auch den Aktionären auf der Internetseite von Epigenomics dauerhaft zugänglich gemacht wurde. In ihrer Erklärung hat sich die Gesellschaft dem Deutschen Corporate Governance Kodex verpflichtet und weicht nur in Einzelfällen aus unternehmensspezifischen Gründen von dessen Empfehlungen ab.

Daneben wurde die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB der Öffentlichkeit in deutscher und englischer Sprache auf unserer Internetseite unter www.epigenomics.com/de/investorrelations/corporate_governance/ dauerhaft zugänglich gemacht.

Im ersten Quartal 2010 hat der Vorstand der Gesellschaft von seiner Ermächtigung, neue Aktien gemäß den Bedingungen der Genehmigten Kapitalia 2009/I und 2009/II auszugeben, Gebrauch gemacht.³

CHANCEN UND RISIKEN

Im ersten Quartal 2010 haben sich die Chancen und Risiken, denen wir ausgesetzt sind, nicht wesentlich von den im Lagebericht des Konzerngeschäftsberichts 2009 beschriebenen unterschieden. Für einen umfassenden Überblick wird auf den im Rahmen unserer Bezugsrechtsemission im März 2010 veröffentlichten Prospekt verwiesen, der von unserer Webseite herunter geladen werden kann. Diese erfolgreiche Kapitalerhöhung hat wesentlich dazu beigetragen, die kurz- und mittelfristigen Finanzrisiken zu mindern, denen sich die Gesellschaft ausgesetzt sieht.

Unsere Chancen und Risiken ergeben sich aus den nachfolgenden Bereichen:

- Geschäftliche Chancen und Risiken,
- Chancen und Risiken in Verbindung mit geistigem Eigentum,
- Chancen und Risiken im regulatorischen Umfeld,
- finanzielle Chancen und Risiken und
- sonstige Chancen und Risiken.

PROGNOSEBERICHT FÜR 2010

Wir wollen auf dem erfolgreichen Jahr 2009 und dem sehr viel versprechenden Start in das Jahr 2010 mit seinen Bruttoerlösen von EUR 33,1 Mio. aus der kürzlich durchgeführten Finanztransaktion aufbauen und den Übergang von einer F&E-orientierten Organisation zu einem vollständig integrierten Molekulardiagnostik-Unternehmen vollenden. Der Schwerpunkt wird auf der Vermarktung zusammen mit Partnern und Lizenznehmern sowie auf dem Forcieren der Direktverkäufe von Produkten in unseren Heimatmärkten liegen. Zu diesem Zweck beabsichtigen wir, unser europäisches Marketing- und Vertriebsteam um einige Schlüsselpositionen zu erweitern und in den kommenden Monaten Neueinstellungen vorzunehmen.

³ Siehe „Das erste Quartal 2010 im Überblick“ für Details zu unserer Kapitalerhöhung.

Wir gehen davon aus, dass sich alle kommerziell verfügbaren Tests auf der Basis von Septin9 im Jahr 2010 schrittweise weiterentwickeln werden und sich die Verkäufe in unserem Produktgeschäft in den Jahren 2011 und danach beschleunigen. Die Geschäftsleitung rechnet damit, dass die Direktverkäufe des Epi *proColon*-Tests in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich sowie die Händlerumsätze in anderen europäischen Schlüsselmärkten das Umsatzwachstum deutlich unterstützen werden. Daneben gehen wir weiterhin von einer soliden Basis für F&E-Kooperationen sowie von lizenz- und kooperationsbedingten Umsätzen auf gleicher Höhe wie in den vergangenen Jahren aus, wobei wir den Abschluss einer weiteren IVD-Partnerschaft im Jahr 2010 voraussetzen. Ferner sollten die Lizezeinkünfte aus den Umsätzen des Darmkrebs-Assay *RealTime mS9* von Abbott und des Testservice *ColoVantage™* von Quest in 2010 schrittweise und ab 2011 im größeren Umfang zum Umsatzwachstum beitragen. Die für 2010 erwartete Markteinführung des Septin9-Testservice von ARUP sollte das künftige Lizezeinkommen steigern.

Für den Bereich Produktentwicklung und Produktpipeline rechnet unsere Geschäftsleitung zur Jahresmitte 2010 mit der Einführung des CE-gekennzeichneten Lungentests Epi *proLung* BL Reflex Assay. Im Einklang mit ihrer Kommerzialisierungsstrategie im Bereich Darmkrebs beabsichtigt die Gesellschaft, ihn in ihrem Heimatmarkt direkt zu vermarkten und zu vertreiben und in anderen Ländern mit Händlern zusammenzuarbeiten. Es ist auch vorgesehen, für die behördliche Zulassung des Epi *proColon*-Tests eine eigene klinische Zulassungsstudie zu starten und dafür in 2010 die PRESEPT-Kohorte zu nutzen, mit der Absicht die behördliche Zulassung in den USA im Idealfall noch im Jahr 2011 zu erhalten. Wir rechnen auch damit, dass unser Partner Abbott die klinische Zulassungsstudie für die behördliche Zulassung seines Darmkrebs-Tests *RealTime mS9* zum Abschluss bringt und bis 2011 die US-Zulassung anstrebt.

Unsere F&E wird sich auf die Weiterentwicklung und Erweiterung unseres Epi *proColon*-Produkts konzentrieren. So hat die Gesellschaft kürzlich eine weiterentwickelte Produktversion auf den Markt gebracht, die nun auf zwei Real-time PCR-Instrumenten läuft und zwar auf dem *LightCycler™ 480* von Roche und auf dem *7500 Fast Real-time PCR-System* von Applied Biosystems. Daneben konzentriert sich die F&E im Bereich Darmkrebs auf weitere klinische Leistungsmerkmale für die Darmkrebs-Früherkennung und die Ausweitung der Einsatzmöglichkeiten in der Klinik auf die Bereiche Krankheitsüberwachung und Entdeckung von Adenomen. Die Entwicklung des Lungenkrebs-Tests kommt an zweiter und die des Prostatakrebs-Tests an dritter Stelle; für deren Vermarktung benötigen wir gegenwärtig und in der Zukunft Partner.

Das Geschäftsjahr 2010 wird von anhaltender Finanzdisziplin und dem Fokus auf Vermarktung gekennzeichnet sein. Epigenomics rechnet für 2010 mit Umsatzerlösen von mindestens EUR 5 Mio. und der Möglichkeit der Verdopplung in jedem der beiden Folgejahre. Die Gewinnschwelle könnte frühestens Ende 2012 erreicht werden. Dies wird jedoch von der erfolgreichen Vermarktung unserer Produkte sowie vom Erfolg unserer gegenwärtigen und zukünftigen Partner bei der Vermarktung ihrer Tests abhängen. Beim EBIT rechnen wir für 2010 mit rund EUR -10 Mio. und gehen damit von einem EBIT auf dem Niveau des Jahres 2009 aus. Der Zahlungsmittelverbrauch wird konsequent überwacht und sollte trotz des Abschlusses sowohl der PRESEPT-Studie als auch der Entwicklung des Lungenkrebs-IVD wieder rund EUR 10 Mio. betragen, da nun der Marketing- und Vertriebsaufwand steigen wird. Ferner beabsichtigt die Gesellschaft in den Jahren 2010 und 2011 Finanzmittel für die klinische Erprobung und die Beantragung der Behördenzulassung in den USA bereitzustellen, bevor sie einen behördlich zugelassenen Epi *proColon*-Test in den USA auf den Markt bringt.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2010

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2010

UNGEPRÜFT

TEUR	Q1 2009	Q1 2010
Umsatzerlöse	1.242	621
Kosten der umgesetzten Leistung	-951	-170
Bruttogewinn	291	451
Sonstige Erträge	253	137
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.759	-1.864
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-1.049	-1.323
Sonstige Aufwendungen	-47	-6
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.311	-2.605
Zinserträge	63	27
Zinsaufwendungen	-7	0
Sonstiges Finanzergebnis	11	-1
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	-2.244	-2.579
Ertragsteuern	-177	-10
Periodenfehlbetrag	-2.421	-2.589
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,08	-0,09

AUFSTELLUNG DER IM KONZERN-EIGENKAPITAL ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

UNGEPRÜFT

TEUR	Q1 2009	Q1 2010
Periodenfehlbetrag	-2.421	-2.589
Marktpreisadjustierungen für Wertpapiere	37	197
Im Konzern-Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, gesamt	37	197
Gesamteinkommen	-2.384	-2.392

KONZERN-BILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2010

UNGEPRÜFT

AKTIVA TEUR	31.12.2009	31.03.2010
<i>Langfristiges Vermögen</i>		
Immaterielle Vermögenswerte	4.753	4.851
<i>davon: Firmenwert</i>	2.625	2.625
Sachanlagen	572	530
Latente Steuern	391	417
Summe langfristiges Vermögen	5.716	5.798
<i>Kurzfristiges Vermögen</i>		
Vorräte	160	54
Forderungen	1.993	733
Marktgängige Wertpapiere	2.182	2.379
Liquide Mittel	3.954	16.496
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.349	18.796
Summe kurzfristiges Vermögen	10.638	38.458
Summe Aktiva	16.354	44.256
<i>PASSIVA TEUR</i>		
	31.12.2009	31.03.2010
<i>Eigenkapital</i>		
Gezeichnetes Kapital	29.395	44.092
Kapitalrücklage	6.227	21.900
Verlustvortrag	-12.271	-22.494
Periodenfehlbetrag	-10.223	-2.589
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-1.044	-847
Summe Eigenkapital	12.084	40.062
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>		
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	9	2
Summe langfristige Verbindlichkeiten	9	2
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.091	2.171
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	28	28
Erhaltene Anzahlungen	720	566
Sonstige Verbindlichkeiten	851	691
Rückstellungen	571	736
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	4.261	4.192
Summe Passiva	16.354	44.256

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2010

UNGEPRÜFT

TEUR	Q1 2009	Q1 2010
Finanzmittelfonds am Anfang des Berichtszeitraums	9.814	3.954
<i>Operative Geschäftstätigkeit</i>		
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	-2.244	-2.579
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	95	71
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	60	84
Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1	1
Personalaufwand aus Aktienoptionen	29	88
Fremdwährungsgewinne	0	-27
Zinserträge	-63	-27
Zinsaufwendungen	7	0
Steuern	-28	-6
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	-2.143	-2.395
Veränderung der Forderungen und des sonstigen kurzfristigen Vermögens	-282	-2.604
Veränderung der Vorräte	40	106
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit	47	3.312
Aus operativer Geschäftstätigkeit erwirtschaftete liquide Mittel	-2.338	-1.581
Erhaltene Zinsen	67	0
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.271	-1.581
<i>Investitionstätigkeit</i>		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-27	-38
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2	-11
Zugänge aus aktivierten Entwicklungskosten	0	-172
Einzahlungen aus dem Abgang von marktgängigen Wertpapieren	500	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	471	-221
<i>Finanzierungstätigkeit</i>		
Auszahlungen für die Schaffung neuer Aktien	-19	-345
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	5.182	14.697
Auszahlungen für Leasingfinanzierung	-7	-7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5.156	14.345
Cashflow gesamt	3.356	12.543
Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums	13.170	16.497

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

ZUM 31. MÄRZ 2010

UNGEPRÜFT

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Verlust- vortrag	Perioden- fehlbetrag	Kumul. übr. Eigenkapital	Konzern- Eigenkapital
31.12.2008	26.724	3.567	-12.271	0	-1.452	16.568
Gesamteinkommen	0	0	0	-2.421	37	-2.384
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	29	0	0	0	29
Kapitalerhöhung aus Aktienaussgabe	2.671	0	0	0	0	2.671
Agio aus Aktienaussgabe	0	2.511	0	0	0	2.511
Kapitalbeschaffungskosten	0	-19	0	0	0	-19
31.03.2009	29.395	6.088	-12.271	-2.421	-1.415	19.376

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Verlust- vortrag	Perioden- fehlbetrag	Kumul. übr. Eigenkapital	Konzern- Eigenkapital
31.12.2009	29.395	6.227	-22.494	0	-1.044	12.084
Gesamteinkommen	0	0	0	-2.589	197	-2.392
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	88	0	0	0	88
Kapitalerhöhung aus Aktienaussgabe	14.697	0	0	0	0	14.697
Agio aus Aktienaussgabe	0	18.372	0	0	0	18.372
Kapitalbeschaffungskosten	0	-2.787	0	0	0	-2.787
31.03.2010	44.092	21.900	-22.494	-2.589	-847	40.062

ANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS FÜR DEN ZEITRAUM Q1 2010

1. INFORMATIONEN, GRUNDSÄTZE UND METHODEN

GRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss der Epigenomics AG wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt, die am Bilanzstichtag 31. März 2010 in Kraft waren und wie sie in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Abschluss steht auch im Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 „Zwischenberichterstattung“. Vom IASB und/oder dem Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) aufgestellte neue Standards gelten von dem Tag an, an dem sie in Kraft getreten sind. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft hat diesen Zwischenbericht einer kritischen Durchsicht unterzogen.

Im Berichtszeitraum traten die Änderungen des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“, IAS 17 „Leasingverhältnisse“, IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“, IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“, IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“, IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“, IFRS 2 „Aktienbasierte Vergütung“, IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbe-
reiche“ und IFRS 8 „Geschäftssegmente“ am 1. Januar 2010 in Kraft. Die Anwendung dieser Änderungen hat keine potenzielle Auswirkung auf die Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns.

Diesem Konzern-Zwischenabschluss liegt der Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2010 zu Grunde. Die Konzernwährung ist der Euro (EUR).

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis blieb gegenüber dem 31. Dezember 2009 unverändert; ihm gehören die beiden Gesellschaften Epigenomics AG, Berlin, und Epigenomics, Inc., Seattle, WA, USA, an.

GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG, BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Epigenomics AG für das zum 31. Dezember 2009 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit, sofern nachfolgend nichts anderes berichtet wird.

Alle Zwischenergebnisse werden eliminiert, alle Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften gegeneinander aufgerechnet.

ÄNDERUNG IM AUSWEIS

Im ersten Quartal 2010 haben wir die Kosten für Marketing und Geschäftsentwicklung mit den Kosten für Verwaltung in einer neuen Position Kosten für Vertrieb und Verwaltung zusammengefasst. Dies entspricht dem in der Branche üblichen Offenlegungsstandard. Der Grund für diese Zusammenfassung war unter anderem die bessere Vergleichbarkeit mit den Abschlüssen anderer internationaler Life-Sciences-Unternehmen und Wettbewerber sowie die Entwicklung des Unternehmens von einem Forschungs- zu einem produktorientierten Unternehmen. Außerdem löst diese Zusammenfassung das Problem der richtigen Kostenzuordnung, da sich die Abgrenzung der Kosten für Marketing und Geschäftsentwicklung von den Kosten der Verwaltung teilweise nicht eindeutig vornehmen lässt.

Demzufolge beinhalten die Kosten für Vertrieb und Verwaltung:

- alle direkt zurechenbaren Personal- und Materialkosten,
- die Abschreibungen,
- die sonstigen direkt zurechenbaren Aufwendungen und
- die anteiligen Gemeinkosten der Bereiche Vertrieb, Marketing, Geschäftsentwicklung und sonstige Verwaltung sowie die satzungsmäßigen Kosten der Gesellschaft.

Die Vergleichszahlen der Vorjahre wurden entsprechend angepasst.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

In der Berichtsperiode angewandte Währungsumrechnungskurse:

Stichtagskurse

	31.12.2009	31.03.2010
EUR / USD	1,4406	1,3479
EUR / GBP	0,88810	0,88980

Durchschnittskurse

	Q1 2009	Q1 2010
EUR / USD	1,2923	1,3672
EUR / GBP	0,90725	0,88302

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

	Q1 2009		Q1 2010	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Lizenz Erlöse	351	28,3	478	76,9
F&E-Zahlungen	835	67,2	61	9,8
Produktverkäufe & Sonstige	56	4,5	82	13,3
Umsatzerlöse gesamt	1.242	100,0	621	100,0

KOSTEN DER UMGESETZTEN LEISTUNG / BRUTTOGEWINN / BRUTTOMARGE

TEUR	Q1 2009	Q1 2010
Umsatzerlöse	1.242	621
Kosten der umgesetzten Leistung	951	170
Bruttogewinn	291	451
Bruttomarge in %	23,4	72,6

SONSTIGE ERTRÄGE

TEUR	Q1 2009	Q1 2010
Wechselkursgewinne	213	67
Forschungszuwendungen von Dritten	1	49
Rechnungskorrekturen für das Vorjahr	13	17
Versicherungsleistungen und Erstattungen	10	3
Erträge aus der Untervermietung	16	0
Andere	0	1
Sonstige Erträge gesamt	253	137

PERSONALKOSTEN UND ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

TEUR	Q1 2009	Q1 2010
Löhne und Gehälter	1.379	1.501
Aufwand aus Aktienoptionen	29	88
Sozialversicherungsaufwand	206	218
Personalkosten gesamt	1.614	1.807
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	83	86
Anzahl Mitarbeiter zum Bilanzstichtag	82	86

KOSTENANALYSE

Q1 2009

TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Gesamt
Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	186	203	7	396
Abschreibungen	30	108	17	155
Personalkosten	86	956	572	1.614
Sonstige Kosten	649	492	453	1.594
Aktivierete Entwicklungskosten	0	0	0	0
Gesamt	951	1.759	1.049	3.759

Q1 2010

TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Gesamt
Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	22	307	6	335
Abschreibungen	36	103	16	155
Personalkosten	25	1.107	675	1.807
Sonstige Kosten	87	519	626	1.232
Aktivierete Entwicklungskosten	0	-172	0	-172
Gesamt	170	1.864	1.323	3.357

SONSTIGE AUFWENDUNGEN

TEUR	Q1 2009	Q1 2010
Wechselkursverluste	46	4
Sonstige	1	2
Sonstige Aufwendungen gesamt	47	6

BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)
UND EBIT VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)

TEUR	Q1 2009	Q1 2010
EBIT	-2.311	-2.605
Abschreibungen auf materielle Vermögenswerte	95	71
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	60	84
EBITDA	-2.156	-2.450

FINANZERGEBNIS

TEUR	Q1 2009	Q1 2010
Zinsen und ähnliche Erträge	63	27
Sonstige Finanzerträge	24	0
Finanzerträge gesamt	87	27
Zinsaufwendungen	-7	0
Sonstige Finanzaufwendungen	-13	-1
Finanzaufwendungen gesamt	-20	-1
Finanzergebnis gesamt	67	26

ERTRAGSTEUERN

TEUR	Q1 2009	Q1 2010
Laufender Steueraufwand	9	10
Latenter Steueraufwand	168	0
Steueraufwand gesamt	177	10

ERGEBNIS JE AKTIE

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie ergibt sich durch Division des Periodenfehlbetrags des Konzerns durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien.

	Q1 2009	Q1 2010
Fehlbetrag in TEUR	-2.421	-2.589
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	28.504.361	29.394.724
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,08	-0,09

Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen haben gemäß IAS 33.41 und IAS 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Die Anzahl der am Bilanzstichtag ausgegebenen Aktien betrug 44.092.085 Stück (31. März 2009: 29.394.724). Die am 31. März 2010 neu ausgegebenen Aktien wurden erst am 1. April 2010 zum Handel zugelassen und wurden deswegen bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie nicht mitberücksichtigt.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

LANGFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2009	31.03.2010
Software	79	83
Lizenzen, Patente	1.668	1.623
Firmenwert	2.625	2.625
Entwicklungskosten	381	520
Immaterielle Vermögenswerte gesamt	4.753	4.851
Geschäftsausstattung und Mietereinbauten	17	9
Technische Ausstattung	521	489
Sonstige Sachanlagen	34	32
Sachanlagen gesamt	572	530
Latente Steuern	391	417
Langfristiges Vermögen gesamt	5.716	5.798

Der Anstieg der aktiven latenten Steuern kann durch die stichtagsbezogene Bewertung erklärt werden.

KURZFRISTIGES VERMÖGEN

Vorräte

TEUR	31.12.2009	31.03.2010
Gebrauchs- und Verbrauchsmaterialien, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	123	43
Fertigerzeugnisse	37	11
Vorräte gesamt	160	54

Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

TEUR	31.12.2009	31.03.2010
Forderungen aus der Kapitalerhöhung	0	17.347
Geleistete Anzahlungen	923	1.024
Forderungen gegenüber Finanzbehörden	389	183
Zinsforderungen	59	85
Forderungen aus Förderprojekten	59	80
Vorauszahlungen	13	23
Überzahlungen	18	8
Aktivierete Finanzierungskosten	843	0
Sonstige	45	46
– davon: mit einer Fälligkeit > 1 Jahr	38	38
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte gesamt	2.349	18.796

Die ausgewiesenen Forderungen aus der Kapitalerhöhung betreffen das Agio der Kapitalerhöhung. Während der Nennwert der neuen Aktien bereits am 31. März 2010 auf das Bankkonto der Gesellschaft transferiert und gebucht worden war, stand das Agio am Bilanzstichtag noch aus und der Gesellschaft erst ab dem 1. April 2010 zur Verfügung.

EIGENKAPITAL

Mit der Kapitalerhöhung im Q1 2010 wurde vom gesamten zur Verfügung stehenden Genehmigten Kapital in Höhe von EUR 14,7 Mio. Gebrauch gemacht und das Aktienkapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag auf EUR 44,1 Mio. erhöht.

TEUR	31.12.2009	31.03.2010
Gezeichnetes Kapital	29.394.724	44.092.085
Bedingtes Kapital	2.925.964	2.925.964
Genehmigtes Kapital	14.697.361	0

Infolge der erwähnten Finanztransaktion erhöhte sich die Kapitalrücklage im ersten Quartal 2010 um EUR 15,7 Mio. auf EUR 21,9 Mio.

Das kumulierte übrige Eigenkapital stieg von EUR -1,0 Mio. am 31. Dezember 2009 auf EUR -0,8 Mio. zum Bilanzstichtag infolge der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten.

KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Erhaltene Anzahlungen

TEUR	31.12.2009	31.03.2010
Zahlungen von kommerziellen Partnern	660	534
Im Rahmen von Förderprojekten erhaltene Zahlungen	60	32
Erhaltene Anzahlungen gesamt	720	566

Es bestehen für die Gesellschaft keine Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Anzahlungen. Erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 38 am 31. März 2010 (31. Dezember 2009: TEUR 53), die im Rahmen der Umsatzrealisierung aufgelöst werden, haben eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten. Dies entspricht dem üblichen Zyklus unseres Lizenzgeschäfts.

Sonstige Verbindlichkeiten

TEUR	31.12.2009	31.03.2010
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten	416	322
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	234	94
Abgegrenzte Prüfungskosten	119	138
Erhaltene Anzahlungen	45	45
Abgegrenzte Aufsichtsratsantien	0	45
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	21	5
Sonstige	16	42
Sonstige Verbindlichkeiten gesamt	851	691

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit leitet sich mittelbar vom Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern ab. Die Zahlungsmittel beinhalten Bankguthaben und Kassenbestände. Bei den Zahlungsmitteläquivalenten handelt es sich um kurzfristig in einen bestimmten Zahlungsmittelbetrag umwandelbare Finanzinstrumente, die einem nur sehr geringen Wertschwankungsrisiko unterliegen.

INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

5. SONSTIGE ANGABEN

ANGABEN ÜBER SONSTIGE BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit Ausnahme der nachfolgend unter Directors' Dealings beschriebenen Transaktionen gab es keine weiteren Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

ANGABEN ZU AKTIENOPTIONEN

Im ersten Quartal 2010 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Im Januar und Februar 2010 wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 09-13 insgesamt 140.000 Aktienoptionen an die Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sowie 245.000 Aktienoptionen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft gewährt, davon 20.000 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 06-10 und 225.000 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 09-13. Die Anzahl der von den Vorstandsmitgliedern gehaltenen Aktienoptionen belief sich am 31. März 2010 auf insgesamt 536.613 Stück und die Anzahl der von weiteren Optionshaltern gehaltenen Aktienoptionen auf insgesamt 952.422.

DIRECTORS' DEALINGS

Im ersten Quartal 2010 fanden die folgenden meldepflichtigen Transaktionen statt:

Mitglieder des Vorstands	Transaktionszeitpunkt	Art	Anzahl der gehandelten Aktien	Transaktionswert in EUR
Geert Walther Nygaard, Vorstandsvorsitzender	21.01.2010	Kauf	20.000	44.200
Geert Walther Nygaard, Vorstandsvorsitzender	29.03.2010	Kauf	10.002	22.505
Oliver Schacht, Ph.D., Finanzvorstand	29.03.2010	Kauf	10.000	22.500

Am 31. März 2010 hielten der Vorstandsvorsitzende Geert Walther Nygaard 50.000 Aktien der Gesellschaft, der Finanzvorstand Oliver Schacht, Ph.D., 127.050 Aktien der Gesellschaft und das Mitglied des Aufsichtsrats Ann Clare Kessler, Ph.D., 14.000 Aktien der Gesellschaft.

Dieser 3-Monatsbericht wurde vom Vorstand am 30. April 2010 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 30. April 2010
Der Vorstand

DISCLAIMER:

Dieser Zwischenbericht enthält im Hinblick auf die Epigenomics AG und ihre geschäftlichen Aktivitäten ausdrücklich oder implizit zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar und verwenden daher an einigen Stellen die Worte „werden“, „glauben“, „erwarten“, „voraussagen“, „planen“, „wollen“, „unterstellen“ oder ähnliche Formulierungen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft sowie auf gewissen Annahmen und schließen gewisse bekannte und unbekannte Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren ein, die dafür sorgen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die tatsächliche finanzielle Situation oder tatsächliche Entwicklungen und Leistungen der Epigenomics AG erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen erwarteten oder angedeuteten abweichen.

Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen, die nur zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Zwischenberichts Gültigkeit besitzen, in unangemessener Weise zu verlassen. Epigenomics AG beabsichtigt weder noch wird sie die zukunftsgerichteten Aussagen dieses Zwischenberichts auf der Grundlage neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen aktualisieren.

Unternehmenskalender 2010

Ordentliche Hauptversammlung 2010 in Berlin
Dienstag, 8. Juni 2010

6-Monatsbericht 2010
1. Januar – 30. Juni
Dienstag, 10. August 2010

9-Monatsbericht 2010
1. Januar – 30. September
Dienstag, 9. November 2010

Kontakt

Dr. Achim Plum
Senior Vice President
Corporate Development
Telefon: +49-30-24345-0
Telefax: +49-30-24345-555
ir@epigenomics.com

Dieser Zwischenbericht
steht auch auf der Website
der Gesellschaft
(www.epigenomics.com)
sowohl in deutscher als auch
in englischer Sprache zur
Verfügung.

eppi^{pro}
colon



Real-time PCR Kit

*Kit de PCR en temps réel/Equipo de PCR en tiempo real/
Real Time PCR-förpackning/
Real-Time PCR Kiti*

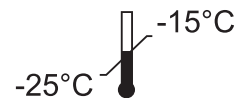
REF M5-01-002 LOT LOT



EXP



24



www.epigenomics.com



Epigenomics AG
Berlin Germany

epigenomics